

Peter Kox

Von: "Peter Kox (SPD)" <pkox@spd-online.de>
An: <Presse@SPD-Bonn-Nord.de>
Gesendet: Freitag, 26. September 2008 13:35
Einfügen: DrosdziokKolligKox_RömerRosental.jpg; DrosdziokKolligKox_RömerNordstr.jpg
Betreff: "Barrierefrei" ist Castell noch nicht

Peter Kox
www.kox-tut-gut.de

Presseinformation
26. September 2008

Stadtteilbegehung

"Barrierefrei" ist Castell noch nicht

SPD-Ratskandidat Peter Kox und Bezirksbürgermeister Helmut Kollig begutachteten Gehwege und Bordsteinkanten in Castell

Bonn-Castell - Viel wurde in den vergangenen Jahren in Castell investiert, um Gehwege und Straßenkreuzungen behinderten- und seniorengerecht umzubauen - gut angelegtes Geld in Zeiten einer insgesamt alternden Gesellschaft. "Wer etwas für Alte und Behinderte tun möchte, der fragt sie aber am besten selbst, wie ihnen geholfen werden kann", meint Ursula Drosdziok dazu. Die ehemalige Lehrerin ist auf den Rollstuhl angewiesen und hat gestern (25.9.) den SPD-Ratskandidaten Peter Kox und Bezirksbürgermeister Helmut Kollig durch den Stadtteil geführt, um sie auf für Behinderte kaum zu bewältigende Ecken und Kanten aufmerksam zu machen. Mit dabei war ein Ersatzrollstuhl der Dame, mit dem sich Kox und Kollig selbst an der Bewältigung verschiedener Straßenkreuzungen versuchen durften. Das gelang nicht immer, und schuld daran war nicht allein die mangelnde Routine der beiden Sozialdemokraten im Umgang mit dem Gefährt. "An einigen Kreuzungen wurden die Bordsteine zwar abgesenkt, hohe Kanten zwischen dem Fahrbahnbelag, dem Rinnstein und dem Bordstein erschweren die Straßenquerung mit dem Rollstuhl aber weiterhin", so Kox. Kanten von vier bis fünf Zentimetern auf beiden Seiten des Rinnsteins reichen dabei aus, um mit den kleinen Vorderrädern von Rollstühlen oder Gehhilfen stecken zu bleiben.

"Das ist ein Problem, das einem vor allem im 'Selbstversuch' unmittelbar bewusst wird", so Kox weiter. Vor allem die Kreuzungen Römerstraße/Rosental und Römerstraße/Nordstraße/Badener Straße bergen Gefahren, hat die Begehung gezeigt. Bezirksbürgermeister Helmut Kollig versprach, mit dem Tiefbauamt, dem diese Schwierigkeiten grundsätzlich bekannt sind, Lösungsmöglichkeiten zu erörtern. "Grundsätzlich aber werden die Behindertenverbände selbstverständlich immer in die Entscheidung einbezogen, ob und wo eine Bordsteinabsenkung dringend notwendig ist. Viele Absenkungen gehen gerade auf die Anregung von Betroffenen zurück und werden auch ordentlich ausgeführt", erklärt Kollig mit Blick auf das "Absenkungspaket" der Bezirksvertretung Bonn für Castell aus dem vergangenen Jahr.

Die weniger gelungenen Ecken werden Frau Drosdziok und Peter Kox nun gemeinsam dokumentieren und dem Tiefbauamt anschließend mitteilen. "Wir wissen, dass die Stadt sich sehr in dieser Sache engagiert. Diese Bemühungen wollen wir durch unsere Anregungen unterstützen", so Kox.

Fotos: Kollig und Kox begutachten die "Problemstelle" Römerstraße/Nordstraße - Kox schafft es unter den wachsamen Augen von Ursula Drosdziok nur mit der Hilfe des Bezirksbürgermeisters über die Kreuzung Römerstraße/Rosental.

Ansprechpartner:
 Peter Kox
 Graurheindorfer Str. 12
 53111 Bonn
 Tel.: 0228 / 28 08 981
 Fax.: 0228 / 28 08 984
www.kox-tut-gut.de



